

Hinweise zur mündlichen Prüfung im

Master „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“

Eine mündliche Prüfung (im Umfang von 30 - 40 Minuten) in einem Modul bezieht sich in der Regel auf drei Themenschwerpunkte. Die Themenstellung bezieht sich ihrerseits auf *drei Primärtexte, üblicherweise verschiedener Autoren*. Sie können Vorschläge machen, welche Werke aus dem thematischen Bereich des Moduls Sie gerne behandeln würden. Einige Fragen werden das Umfeld oder den historischen Horizont betreffen (dafür sind Studienbriefe als Vorbereitung hilfreich), die meisten jedoch behandeln das jeweilige Primärwerk. Unabdingbar ist daher die Lektüre des Werkes selbst und nicht allein die Arbeit mit Sekundärliteratur.

Im Prüfungsgespräch wird kein abrufbares Lernwissen abgefragt, zumal das in der Philosophie generell schwierig zu definieren wäre. Es geht vielmehr darum, daß Sie die Grundzüge einer Theorie verstanden haben, sie argumentativ nachvollziehen und sie kritisch auf andere Ansätze beziehen können. Sie müssen sich also nicht alle Details eines Werkes einprägen, sondern die entscheidenden *Begriffe* und *Argumente* handhaben und im Kontext des Moduls diskutieren können.

Nach der Anmeldung im Prüfungsamt vereinbaren Sie mit dem Modulbetreuer die Themenauswahl. Den Prüfungstermin sprechen Sie mit diesem bzw. dessen Sekretariat ab. Achten Sie darauf, daß ohne Rücksprache mit dem Prüfungsamt der Prüfungstermin nicht außerhalb des Semesters liegen darf, für das Sie Ihre Prüfung angemeldet haben. Die Prüfungen müssen also im Wintersemester bis 31. März und im Sommersemester bis 30. September stattgefunden haben.

Viel Erfolg bei Vorbereitung und Prüfung!